
**Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan
für das
Gymnasium Rodenkirchen Köln**

Musik Sek I

(Stand: 12.04.2019)

Inhalt

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

- 1.1 Schulprogrammatische Leitlinien des Faches Musik
- 1.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit
- 1.3 Unterrichtende im Fach Musik
- 1.4 Unterrichtsbedingungen
- 1.5 Konzerte
- 1.6 Kooperationen

2 Entscheidungen zum Unterricht

- 2.1 Unterrichtsvorhaben
 - 2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben
 - 2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben
- 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit
 - 2.2.1 Überfachliche Grundsätze
 - 2.2.2 Fachliche Grundsätze
 - 2.2.3 Dokumentationsformen
 - 2.2.4 Fachterminologie
- 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung
- 2.4 Diagnose
- 2.5 Lehr- und Lernmittel

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

4 Qualitätssicherung und Evaluation

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

1.1 Schulprogrammatische Leitlinien des Faches Musik

In Orientierung und Konkretisierung des Schulprogramms des Gymnasiums Rodenkirchen und des Kap.1 des Kernlehrplans Musik kann und soll das Fach Musik wesentliche Beiträge leisten hinsichtlich erzieherischer, ästhetischer und speziell musikbildender Aufgaben. Der einzelne Mensch mit seinen Stärken, Begabungen, Eigenarten und Schwächen steht dabei genauso im Fokus (musik-) pädagogischer Bemühungen, wie die Förderung seiner kooperativen und sozialen Fähigkeiten.

Der allgemeinbildende Musikunterricht in den Klassen und Kursen ist der günstige Ort zur Erarbeitung musikspezifischer Kompetenzen im Sinne des KLP. Sowohl handlungsbezogene wie auch musikalisch-ästhetische Fähigkeiten werden einbezogen in die Anbahnung und Realisierung individueller kreativer Tätigkeit. Es ist der geschützte Ort des Ausprobierens, Überprüfens, Reflektierens und Beurteilens in unterschiedlichen fachlichen und sozialen Kontexten. Die Ensembles sind primär der Ort des gemeinsamen Musizierens, der gemeinsamen, koordinierten und zielgerichteten Arbeit im Sinne des Probens und Einstudierens, der Konzerte und Aufführungen. Es bietet sich an, die beiden Orte des Musik-Lernens immer wieder sinnvoll miteinander zu verknüpfen, um Motivationen für beide Bereiche synergetisch zu entwickeln. Dies kann realisiert werden durch thematische Anknüpfungen an Konzert-Projekte, Kompositions- und Gestaltungsvorhaben des Unterrichts für Ensembles, recherchierende und reflektierende Vorbereitung und Begleitung von Veranstaltungen u.v.m.

Ziel ist es, möglichst viele Schülerinnen und Schüler für die aktive Teilnahme am schulischen Musikleben zu motivieren und deren Begabungen und Kompetenzerwerb sinnvoll zu integrieren, um damit einen vitalen Beitrag zu leisten zum sozialen Miteinander aller Beteiligten der Schule.

Neben dem jährlichen Konzert und dem Kulturabend „GyroKult“ (s.u.) verantwortet die Fachschaft Musik auch die musikalische Gestaltung verschiedener Schulveranstaltungen wie z.B.: Einschulung, Tag der offenen Tür, Schulfest, Abiturverleihung, Gottesdienste und Preisverleihungen.

Weitere Aspekte finden sich im Kapitel 3 (Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit).

1.2 Unterrichtsstruktur im Fach Musik

Die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Rodenkirchen erhalten im Sinne der Vorgaben der APOSI für das Fach Musik in der Sekundarstufe I Unterricht in den:

Klassen 5/6	2 Std durchgehend
Klasse 8	2 Std durchgehend
Klasse 9	2 Std halbjährlich

In der gymnasialen Oberstufe werden im Sinne der Vorgabe gemäß APO GOST in der Einführungsphase je nach Wahlverhalten in der Regel drei Grundkurse angeboten. In der Qualifikationsphase gibt es mindestens einen Grundkurs bis Q2/2. Zusätzlich werden in der Q1 in jedem Jahr ein musikinstrumentalpraktischer Kurs (MIP) sowie ein Projektkurs Musik angeboten.

Der Unterricht wird ausschließlich in Doppelstunden erteilt.

Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, an den Ensembles ihrer Jahrgangsstufen als AG teilzunehmen.

- YoungVOICES (Unterstufenchor) für die Jgst. 5/6
- YoungCLASSICS (Vororchester) für die Jgst. 5/6
- GyRoVOICES (Schulchor) für die Jgst. 7-Q2
- GyRoCLASSICS (Schulorchester) für die Jgst. 7-Q2
- GyRoBrass (Brassband) für die Jgst. 5-Q2
- GyRoTONES (Schulband) für die Jgst. 7-Q2

1.3 Unterrichtende im Fach Musik

Die Fachkonferenz Musik besteht zum Zeitpunkt der Lehrplan-Einführung aus 5 Lehrerinnen und Lehrern mit der Fakultas Musik Sek I, davon 4 mit der Fakultas Sek I/Sek II, die sowohl im Unterrichtsbereich wie auch in der Ensemblearbeit tätig sind. Der/die Fachkonferenzvorsitzende ist für die organisatorischen Belange des Faches in der Schule zuständig und wird von einem/r Vertreter/in unterstützt.

1.4 Unterrichtsbedingungen

Für den Klassen-, Kurs- und Ensembleunterricht stehen folgende Musikräume zur Verfügung:

- Raum A202, der mit 16 Zweiertischen ausgestattet ist,
- Raum B002, der mit 16 Zweiertischen ausgestattet ist,
- Raum A203, der zur Hälfte mit Tischen ausgestattet ist, die andere Hälfte ist freigehalten für Bewegungs- und Ensembleaktivitäten,
- Raum A204, der als Keyboardraum ausgestattet ist,
- Raum A915, der als Bandraum genutzt wird.

Alle Fachräume haben einen grafisch fixierten Aufstellungsplan der Möbel an den Eingangstüren. Die Räume müssen immer in der dort festgehaltenen Ordnung hinterlassen werden.

Alle Fachräume haben fest installierte Audio-Anlagen mit CD- Player und Anschlüsse für andere elektronische Geräte; in der Aula steht eine Anlage zur Verfügung. Weiterhin verfügen A202, A203 und B002 jeweils über einen fest an der Decke installierten Beamer, einen OHP und eine Tafel mit Notenlinien, A202 und B002 zusätzlich noch über DVD-Player. Ein Internetzugang steht in allen Fachräumen zur Verfügung.

Neben den Keyboards in Raum A204 befinden sich in den Musik- bzw. Materialräumen Orffsches Grund-Instrumentarium, mehrere Sätze Boom-Whacker

und Percussion-Instrumente, Gitarren, Flöten, zwei Flügel, ein Klavier und ein E-Piano.

1.5 Konzerte

Jedes Jahr finden ein Schulkonzert sowie der Kulturabend „GyroKult“ statt. Im Schulkonzert präsentieren die Musik AGs der Schule die Arbeiten der Ensembles, während in der Veranstaltung „GyroKult“ auch individuelle Leistungen und Ergebnisse präsentiert werden.

Zur Vorbereitung des Schulkonzerts finden in der Regel Intensivproben statt, die z. T. außerhalb der Schule in einer Jugendherberge durchgeführt werden.

1.6 Kooperationen

Durch die Zusammenarbeit mit außerschulischen Musik-Institutionen (Philharmonie Köln, Oper Köln, Gürzenich-Orchester, WDR, Hochschule für Musik und Tanz Köln, Museumsdienst der Stadt Köln etc.) können nach Möglichkeit klassenbezogen oder klassen- und jahrgangsstufenübergreifend Musikprojekte realisiert werden. Diese Projekte werden rechtzeitig mit Schul- und Klassenleitung abgesprochen. Sie finden zusätzlich zu den verbindlichen Unterrichtsvorhaben des schulinternen Lehrplans Musik statt bzw. werden nach Möglichkeit in diesen integriert. Verantwortlich für Planung und Durchführung ist jeweils der Fachlehrer oder AG-Leiter.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer von der Fachkonferenz beschlossene Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle nur die inhaltlichen Schwerpunkte ausgewiesen, während die Gesamtheit der konkretisierten Kompetenzerwartungen zu diesen inhaltlichen Schwerpunkten erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben aufgelistet wird.

Während der Fachkonferenzbeschluss zum „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ zur Gewährleistung vergleichbarer Standards sowie zur Absicherung von Lerngruppenübertritten und Lehrkraftwechseln für alle Mitglieder der Fachkonferenz Bindekraft entfalten soll, besitzt die exemplarische Ausweisung „konkretisierter Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.2) empfehlenden Charakter. Referendarinnen und Referendaren sowie neuen Kolleginnen und Kollegen dienen diese vor allem zur standardbezogenen Orientierung in der neuen Schule, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu didaktisch-methodischen Zugängen, fächerübergreifenden Kooperationen, Lernmitteln und -orten sowie vorgesehenen Leistungsüberprüfungen, die im Einzelnen auch den Kapiteln 2.2 bis 2.4 zu entnehmen sind. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Die zeitliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben innerhalb der Erprobungsstufe, sowie innerhalb der Jahrgangsstufe 8 und innerhalb der Jahrgangsstufe 9 kann z.B. wegen einer fest terminierten Kooperation mit einer außerschulischen Institution verändert werden. Bei parallelen Kursen empfiehlt sich eine Absprache der Unterrichtenden.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben (Inhaltsfelder farblich gekennzeichnet)



I Bedeutungen



II Entwicklungen










III Verwendungen

5	<p>Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</p> <ul style="list-style-type: none"> Musik in Verbindung mit Bildern Musik in Verbindung mit Bewegung <p>UV 5.1: Musik bewegt (sich): Klanggeschichten entwerfen und aufführen.</p>	<p>Musik im historischen Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> Biografische Prägungen <p>UV 5.2: Musikalische Lebenswege: Musik eines Komponisten untersuchen und dokumentieren.</p>	<p>Funktionen von Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> Privater und öffentlicher Gebrauch <p>UV 5.3: Musik wird gebraucht: Musikalische Vorlieben und Hörgewohnheiten untersuchen.</p>
	<p>Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</p> <ul style="list-style-type: none"> Musik in Verbindung mit Bildern <p>UV 5.4: Musik malt mit Klängen: Musikalische Naturbilder untersuchen und gestalten.</p>	<p>Musik im historischen Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> Stilmerkmale <p>UV 5.5: Musik adelt: Die Musik-Kultur in den Schlössern der Könige, Fürsten und Grafen im Barock</p>	<p>Funktionen von Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> Privater und öffentlicher Gebrauch <p>UV 5.6: Musik verbindet: Lieder und Songs zum Thema „Gemeinschaft“ musizieren und beschreiben.</p>
	<p>Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</p> <ul style="list-style-type: none"> Musik in Verbindung mit Sprache <p>UV 6.1: Musik bringt Worte zum Klingen: Herausfinden, was uns die Musik erzählt.</p>	<p>Musik im historischen Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> Stilmerkmale <p>UV 6.2: Reise in eine andere Zeit: Musik einer Epoche musizieren, verstehen und darstellen.</p>	<p>Funktionen von Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> Musik und Bühne <p>UV 6.3: Eine Geschichte auf der Opernbühne: Ausschnitte aus einer Oper untersuchen und spielen.</p>
	<p>Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</p> <ul style="list-style-type: none"> Musik in Verbindung mit Bewegung <p>UV 6.4: Spielend in Form kommen</p>	<p>Musik im historischen Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> Kulturelle Prägungen <p>UV 6.5: Musikalische Weltreise: Musik verschiedener Kulturen musizieren und untersuchen.</p>	<p>Funktionen von Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> Privater und öffentlicher Gebrauch <p>UV 6.6: Musik vor Ort: Musikleben in und um Köln kennenlernen, untersuchen und dokumentieren</p>







8	<p>Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</p> <ul style="list-style-type: none"> Kompositionen der abendländischen Kunstmusik <p>UV 8.1: Less is more – Minimal Music</p>	<p>Musik im historisch-kulturellen Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> Abendländische Kunstmusik im Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert <p>UV 8.2: Ein Meisterwerk im Spiegel seiner Zeit</p>	<p>Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung <p>UV 8.3: Emotionale und psychische Steuerung der Wahrnehmung in der Werbung</p>
	<p></p>	<p>Musik im historisch-kulturellen Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> Populäre Musik <p>UV 8.4: Vom Rock'n'Roll zum HipHop –siebzig Jahre Musikkulturen</p>	<p>Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> Mediale Zusammenhänge <p>UV 8.5: Musik in Filmen und Dramen</p>
9	<p>Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</p> <ul style="list-style-type: none"> Textgebundene Musik <p>UV 9.1: Liebe und Leid – Emotionen auf der Bühne</p>	<p></p>	<p>Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> Politische Beeinflussung durch Propaganda <p>UV 9.2: Emotionale und psychische Steuerung der Wahrnehmung in politischer Propaganda</p>

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben


UV 5.1		Thema Musik bewegt (sich): Klanggeschichten entwerfen und aufführen.			
 Bedeutungen von Musik		Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen <ul style="list-style-type: none"> • Musik in Verbindung mit Bildern • Musik in Verbindung mit Bewegung 			
Konkretisierte Kompetenzerwartungen		Inhaltliche und methodische Festlegungen			
<div style="display: flex; align-items: flex-start;"> <div style="margin-right: 10px;">   </div> <div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik, • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen, • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse. </div> </div> <div style="display: flex; align-items: flex-start; margin-top: 10px;"> <div style="margin-right: 10px;">   </div> <div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen, • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik. </div> </div> <div style="display: flex; align-items: flex-start; margin-top: 10px;"> <div style="margin-right: 10px;">   </div> <div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen, • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen. </div> </div>		<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • C. Saint-Saëns: Karneval der Tiere <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stimmungen Ausdruck verleihen; Übertragung in Rhythmik, Melodik, Harmonik • Zusammenhänge von Bild-Assoziationen und musikalischen Strukturen <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Parameter • Dynamik: Vortragsbezeichnungen • Rhythmik • Instrumentation • Harmonik: Dur-Moll Tonalität • Formen: ggf. Reihungsformen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übungen zur Versprachlichung subjektiver Eindrücke • Einfache Beschreibung musikalischer Strukturen • Einfache Gestaltungsübungen • Feedback-Methoden <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung einer selbst gestalteten Szene <p>Fächerverbindende Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Fach Kunst: Gestaltung von Tiermasken 		<p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klett: Programmmusik • Karneval der Tiere: Materialien für den Musikunterricht, Hildegard-Junker-Verlag 	

UV 5.2 Thema
Musikalische Lebenswege-
Musik eines Komponisten untersuchen und dokumentieren.

 **Entwicklungen von Musik** **Musik im historischen Kontext**
 • **Biografische Prägungen**




Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>  Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale, • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache, • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext. <p>  Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen der Klassik, • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im historisch-kulturellen Kontext. <p>  Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in den historischen und biografischen Kontext ein, • erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedingungen der Musikpraxis zur Zeit der Klassik und heute (Kindheit, Status des Musikers, Orte, Verhaltensformen, Medien, Hörgewohnheiten, Konzertpraxis) • Musikalische Stilistik (Formen, Instrumente, Ensembles) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klangfarbe: Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen • Formtypen: Menuett, Kanon, Variationen • Notationsformen: Klaviersatz <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikanalyse (Höranalyse und Notenanalyse) • Musizieren mit der Stimme und am Keyboard • Internet-Recherche <p>Feedback/ Leistungsbewertung, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Portfolio • Schriftliche Übung 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frühe Werke Mozarts (z.B. KV 1) • Stationenlernen mit unterschiedlichem Material/Aufgabenstellungen in verschiedenen Anforderungsniveaus auch nach individueller Neigung • Hörspiel, Hörbücher • Vergleich mit Pop-Stars (z.B. Michael Jackson)





UV 5.3 Thema
Musik wird gebraucht: Musikalische Vorlieben und Hörgewohnheiten untersuchen.

 **Verwendungen von Musik** **Funktionen von Musik**

- **Privater und öffentlicher Gebrauch**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
--	---	---







<p> Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen, • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion. <p> Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten, • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten, • entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang. <p> Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung, • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klang, Geräusch, Stille • Funktionen von Musik im Alltagsgebrauch (Hintergrundmusik, Gebrauchsmusik, Konzertmusik...) • Formen des Hörens von Musik (bewusstes und unbewusstes Hören, gezieltes Hören) • Vermittlung von Musik (authentisch und medial) □ • Anlässe der Musikausübung (laienhaft – professionell) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Pattern • Melodik: Melodieverläufe • Harmonik: Konsonanz-Dissonanz • Dynamik / Artikulation: Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge • Klangfarbe: Instrumentenkunde • Form-Prinzipien Reihungsformen • Grafische Notation <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Forschendes Lernen durch Experimente • Arbeit mit auditiven Aufzeichnungsgeräten <p>Feedback / Leistungsbewertung, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertete Hausaufgabe • Schriftliche Übung 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klang-Geschichten • Klang-Collagen • Hörstraße • Interview • Musikalisches Alltags-Protokoll <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soundcheck Bd.1 • Spielpläne
---	--	--

UV 5.4 Thema Musik malt mit Klängen – Musikalische Naturbilder untersuchen und gestalten.		
 Bedeutungen von Musik	Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen <ul style="list-style-type: none"> • Musik in Verbindung mit Bildern 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik, • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen, • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse.  Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen.  Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen, • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen. 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • programmatische Bezüge: Zusammenwirken von Gedicht und Musik • Tonmalerei • Künstlerbiographie im Barockzeitalter: Lebenslauf A. Vivaldis Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> • Instrumentation/Klangfarbe: Tutti/Solo • Melodik: Triller, Arpeggio, Tonleitermelodik • Form/Gattung: barockes Solokonzert • Rhythmik: kleine Notenwerte (32tel) und Pausen Fachmethodische Arbeitsformen, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Szenische Darstellung einer Winterszene analog zur laufenden Musik des 1. Satzes • Schreiben einer Fantasiegeschichte, inspiriert durch den 2. Satz • Zeichnen eines Comics analog zur musikalischen Dramaturgie des 3. Satzes • Handlungsorientiertes Nachstellen von Tutti und Solo: zeitlich passendes Aufstehen und Setzen von Tutti- und Sologruppen zur laufenden Musik Feedback / Leistungsbewertung, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Evaluation der Comics durch SuS • Bewertung der Analogie in der szenischen Darstellung durch LuL 	Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Antonio Vivaldi "Der Winter" (vgl. O-Ton1, S. 30-34) Fächerverbindende Kooperation <ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Fach Kunst: Gestaltung von Comics zum 3. Satz

UV 5.5 Thema: Musik adelt: Die Musik-Kultur in den Schlössern der Könige, Fürsten und Grafen im Barock

Entwicklungen von Musik **Musik im historischen Kontext**

- **Stilmerkmale**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>  Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale, • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache, • deuten musikalische Stilmerkmale im historischen Kontext. <p>  Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus dem Barock, • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im historisch-kulturellen Kontext. <p>  Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in den historischen und biografischen Kontext ein, • erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Epochen-Merkmale Barock im Zusammenhang (Musik und Architektur, Musik und höfischer Tanz, Musik und Mode) • Barock-Ästhetik (Repräsentationsmusik, Darstellung von Affekten) • Barock-Stilistik: (Formen, Instrumente, Ensembles) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Taktarten, Rhythmus-Modelle • Dynamik / Artikulation: Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge • Klangfarbe: Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen • Form-Prinzipien: Reihungs- / Entwicklungsform; Wiederholung, Kontrast, Abwandlung • Formtypen: Rondo • Notationsformen: Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern <p>Fachmethodische Arbeitsformen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik-Analyse • Internet-Recherche • Tanz-Studie <p>Feedback / Leistungsbewertung, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Übung 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stationenlernen mit unterschiedlichem Material/Aufgabenstellungen in verschiedenen Anforderungsniveaus auch nach individueller Neigung • Menuett-Tanz-Choreografie <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Exkursion Barockschloss <p>Fächerverbindende Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Fach Geschichte: Leben am Hof eines Königs im 17. Jahrhundert <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • mip-Journal 12/2005, Helbling-Verlag • Info-Material zu geschichtlichen Hintergründen des 18. Jahrhunderts

UV 5.6 Thema

Musik verbindet:

Lieder und Songs zum Thema „Gemeinschaft“ musizieren und beschreiben.







Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik

- **Privater und öffentlicher Gebrauch**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="164 645 245 725"></div> <div data-bbox="252 645 333 725"></div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen. <div data-bbox="164 943 245 1023"></div> <div data-bbox="252 943 333 1023"></div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten, • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten, • entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang. <div data-bbox="164 1330 245 1411"></div> <div data-bbox="252 1330 333 1411"></div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung, • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge von Gefühlen, Bewegungsgesten und musikalischen Strukturen: Übertragung in Rhythmik, Dynamik, Melodik • Musikalische Gestaltung von Nähe und Ferne, Spannung - Entspannung • Zusammenhänge von Bild-Assoziationen, musikalischen Strukturen und musikalischen Klischees • Musikalische Stilisierung von Sprache (z.B. Rap) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Metrum, Grundschlag, Beat, Puls, Takt, Rhythmus; Taktarten • Melodik: Stammtonreihe, Alterationen • Dynamik / Artikulation: Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge • Formtypen: Liedform, Song • Notationsformen: grafische Notation, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übungen zur Versprachlichung subjektiver Eindrücke • Einfache Beschreibung musikalischer Strukturen • Eigenverantwortliche Gestaltungen <p>Fächerverbindende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Fach Sport: Basketball meets Hip-Hop • Mit dem Fach Englisch: The Cure: "Friday I'm in love" (Wortschatzvertiefung: Wochentage) <p>Feedback / Leistungsbewertung, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung eines Vortrags 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassen-Rap • Namen-Pattern • Tierische Rhythmen • Vocation • Body-Percussion • Klassenkonzert

UV 6.1 Thema		
Musik bringt Worte zum Klingen: Herausfinden, was uns die Musik erzählt.		
 Bedeutungen von Musik	Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen <ul style="list-style-type: none"> • Musik in Verbindung mit Sprache 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="165 633 331 712">  </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik, • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen, • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse. <div data-bbox="165 987 331 1066">  </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen. <div data-bbox="165 1211 331 1290">  </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen, • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen. 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodram als Gedichtvertonung <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge von Bild-Assoziationen, musikalischen Strukturen und musikalischen Klischees • Musikalische Stilisierung von Sprache <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik Skala: Dur, Moll, Intervalle • Harmonik: Konsonanz-Dissonanz, Dur-/Mollakkord • Formtypen: Melodram • Notationsformen: Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigenverantwortliche Gestaltungsübungen • Musizieren am Keyboard • Feedback-Methoden <p>Fächerverbindende Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Fach Deutsch: Gedichtvortrag; Sprachliche Merkmale von Gedichten <p>Feedback / Leistungsbewertung, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der Gestaltungsmittel (s.o.) in Gestaltungsübungen • Präsentation und Erläuterung einer eigenen audiovisuellen Gestaltung mittels Power-Point-Präsentation • Erläuterung eigener Gestaltungsentscheidungen • Bewertung der Präsentationen 	<p>Unterrichtsgegenstände, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eduard Mörike: Er ist's (Deutschbuch 6, S. 231) • Mascha Kaléko: Der Mann im Mond (Deutschbuch 6, S. 221) • Joachim Ringelnatz: Herbst • Christian Morgenstern: Der Seufzer • Christian Morgenstern: Es pfeift der Wind

UV 6.2 Thema

Reise in eine andere Zeit:







Musik einer Epoche musizieren, verstehen und darstellen.



Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext

- **Stilmerkmale**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>  Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale, • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache, • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext. <p>  Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus einer Epoche, • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext. <p>  Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein, • erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <p>Je nach Epoche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orte und Gelegenheiten zur Musikausübung • Entwicklung von Instrumenten • Gesellschaft in der damaligen Zeit • Tanz, Gesang und Instrumentalmusik <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Bewegungsrichtung • Rhythmik: Begleitpattern • Formaspekte: Liedform, Rondo, Variation • Klangfarbe/Instrumentation: Holzblas- und Streichinstrumente • Notationsformen: Standardnotation der Tonhöhen und Tondauern lesen und schreiben <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfache Melodien spielen • Informationen aus Texten entnehmen und neu ordnen <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Portfolio zur jeweiligen Epoche 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik im Mittelalter Schulbuch O-Ton 1, S. 148ff <p>Fachübergreifende Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Fach Geschichte: je nach gewählter Epoche

UV 6.3 Thema

Eine Geschichte auf der Opernbühne:

Ausschnitte aus einer Oper untersuchen und spielen







Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik

- **Musik und Bühne**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="164 638 245 719" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="247 638 328 719" data-label="Image"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen, • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion. <div data-bbox="164 976 245 1057" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="247 976 328 1057" data-label="Image"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten, • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten, • entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang. <div data-bbox="164 1339 245 1420" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="247 1339 328 1420" data-label="Image"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung, • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Typische Musikgattungen im Musiktheater (Ouvertüre, Arie, Rezitativ; Chorszenen) • Charakterisierung von Personen • Ausdrucksgesten und Konventionen • Berufe an der Oper • Arbeitstechniken einer Inszenierung <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Sprechgesang und Melodie, Motiv und Motivverarbeitungen, Koloratur • Harmonik; Dur/Moll-Dreiklänge, Konsonanz/Dissonanz • Artikulation und Dynamik: grundlegende Begriffe • Formaspekte: Arie • Klangfarbe/Instrumentation: Stimmregister, stereotype Zuordnung von Instrumenten, Streichinstrumente • Notationsformen: Klavierauszug <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse am Notentext • Elemente der szenischen Interpretation • Spielen vereinfachter Stücke • Vergleich von Inszenierungen • Internet- und Bibliotheksrecherche <p>Feedback / Leistungsbewertung, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Kritik zu Interpretationen von Inszenierungen • Schriftliche Übung 	<p>Unterrichtsgegenstände, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • W. A. Mozart: „Entführung aus dem Serail“ • C.M von Weber: “Der Freischütz” • E. Humperdinck: “Hänsel und Gretel”

UV 6.4 Thema Vertrautes und Überraschendes: Spielend in Form kommen		
 <p>Bedeutungen von Musik</p>	<p>Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik in Verbindung mit Sprache • Musik in Verbindung mit Bildern 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="165 622 331 698">  <p>Rezeption</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik, • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen, • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse. <div data-bbox="165 976 331 1052">  <p>Produktion</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen. <div data-bbox="165 1196 331 1272">  <p>Reflexion</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen, • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen im Alltag erkennen, beschreiben, verstehen • Form-Bausteine: Motiv, Motivverarbeitung, Phrase • Erweiterte Formprinzipien: Veränderung und Steigerung der Parameter (z.B. Dynamik) • Formtypen: Lied-Formen, Rondo, Variation <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Skala Dur/Moll, Chromatik • Rhythmik: Taktarten • Harmonik: Konsonanz-Dissonanz, Dur- und Mollakkorde • Artikulation und Dynamik: grundlegende Begriffe • Formaspekte: Reihungs- /Entwicklungsform, Wiederholung, Kontrast, Abwandlung) • Klangfarbe/Instrumentation: typische Ensemble- und Orchesterbesetzungen • Notationsformen: grafische Notation, Partiturlesen, Notation von Rhythmen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildbeschreibung (Merkmale, Formen, Wirkung) • Höranalyse: Melodie/Motivbeschreibung, Instrumenteneinsätze <p>Feedback / Leistungsbewertung, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Übung 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfache Melodien, Volkslieder • Kanon, Rondo (z.B.: Charpentier: "Te Deum") <p>Fächerverbindende Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Fach Kunst: Formbildung in der Kunst

UV 6.5 Thema







Musikalische Weltreise - Musik verschiedener Kulturen musizieren und untersuchen.



Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext

- **Kulturelle Prägungen**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>  Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale, • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache, • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext. <p>  Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus verschiedenen Epochen, • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext. <p>  Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein, • erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • traditionelle Musik verschiedener Kontinente • Musik der unterschiedlichen Herkunftsländer der SuS • ggf. zugehörige Tänze erlernen • Bauweise/Herstellung unterschiedlicher Instrumente verstehen • Vergleich mehrerer Musikarten der Welt: Gemeinsamkeiten und Unterschiede feststellen, auch im Hinblick auf die Verwendung der Musik <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Skala Dur/Moll, Chromatik • Rhythmik: Taktarten • Harmonik; Konsonanz-Dissonanz, Akkordtypen (Dur, Moll) • Artikulation und Dynamik: grundlegende Begriffe • Klangfarbe/Instrumentation: typische Ensemblebesetzungen, typische Instrumente <p>Fachmethodische Arbeitsformen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildbeschreibung (Merkmale, Formen, Wirkung) • Film-/ Interviewanalyse und -erstellung • Instrumentenporträts • Höranalyse: Melodie/Motivbeschreibung, Instrumenteneinsätze, Wirkungsbeschreibung • Nachgestaltung landestypischer Musik / Rhythmen <p>Feedback / Leistungsbewertung, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Übung 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • traditionelle (Volks-) Musik unterschiedlicher Länder und Kontinente • Musik aus selbstgewählten Ländern der SuS <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • O-Ton 1, S. 120ff

UV 6.6 Thema

Musik vor Ort –

Musikleben in und um Köln kennenlernen, untersuchen und dokumentieren.



Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik

- **Privater und öffentlicher Gebrauch**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen,
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung,
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit.

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- verschiedene Musikstile (Klassik, populäre Musik, Jazz, musikalisches Cabaret, Tanzmusik, Musiktheater, Kirchenmusik, Straßenmusik etc.)
- Verschiedene Veranstaltungsorte, passend zur Zielwirkung und Zielgruppe

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- **Instrumentation:** verschiedene Besetzungen, je nach aktuellem musikalischem Angebot (Sinfonieorchester, Kammerorchester, Posaunenchor, Sambatruppe, Jazzcombo, Chor, Instrumental- und Gesangssolisten, Rockband, etc.)

Fachmethodische Arbeitsformen, z.B.:

- Eigenverantwortliche Recherche am PC: Heraussuchen von angekündigten Musikveranstaltungen (Zeitung und Internet)
- Entwurf eines Veranstaltungskalenders für ca. 2 Wochen mit Hilfe der recherchierten Musikveranstaltungen
- Erstellen eines musikalischen Stadtplans: Geographisches Positionieren der Veranstaltungsorte und Eintragen der Orte auf einen Stadtplan in Plakatgröße

Feedback / Leistungsbewertung, z.B.:

- Schülerfeedback über die Qualität / Quantität der Einzeichnungen auf dem „musikalischen Stadtplan“

Individuelle Gestaltungsspielräume


Unterrichtsgegenstände




- aktuelles Veranstaltungsangebot in der Heimatstadt Köln

Materialhinweise/Literatur

- O-Ton 1, S. 40-55

UV 8.1 Thema: Less is more - Minimal Music

 <p>Bedeutungen von Musik</p>	<p>Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompositionen der abendländischen Kunstmusik
---	---

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p> Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik, • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter, • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse. <p> Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen, • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter. <p> Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen, • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen, • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historischer Überblick: Typische Ausprägungen der Minimal Music bei ihren jeweiligen Vertretern • Minimal Music als klingende Ausformung einer „minimal art“ neben minimalistischer Kunst (v.a. ESCHER) und Literatur • Charakteristika und Wirkungsabsichten von Minimal Music <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduktion der Gestaltungsmittel • Patternbildung in Bezug auf Rhythmus und Melodie • serielle Techniken <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Höranalyse und -interpretation • Praktisches Spiel: vokales und instrumentales Gestalten (je nach individueller Voraussetzung) • Verklänglichung von literarischen und künstlerisch-darstellerischen Vorlagen (Auswahl nach Neigung) <p>Feedback / Leistungsbewertung, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung von Gestaltungsaufgaben • Hör- und Notenanalyse 	<p>Unterrichtsgegenstände, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Steve Reich: Clapping Music, Drumming • Terry Riley: In C • Philip Glass: „Opening“ (aus Glassworks“) <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heidi Thum-Gabler (2006): Minimal Music (Stationenlernen im MU, Cornelsen)







UV 8.2 Thema: Ein Meisterwerk im Spiegel seiner Zeit




Entwicklungen von Musik







Musik im historisch-kulturellen Kontext

- **Abendländische Kunstmusik im Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>  Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts im Hinblick auf ihre Stilmerkmale, • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache, • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext. <p>  Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes, • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive. <p>  Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen Kontext ein, • erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen, • erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Synästhesie als künstlerischer Lebensausdruck • Ästhetische Vorsätze von Komponisten/Komponistengruppen (z. B. Ausdruck von Nationalbewusstsein im 19. Jh.) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Generelle Thematisierung der Parameteranalyse: Systematisierung von Höreindrücken • Wiederholung und Verbalisierung von Grundbegriffen bzgl. folgender Parameter jeweils an Hand ihrer jeweiligen Ausprägung im behandelten Werk • Melodik: Einführung/Anwendung des Bassschlüssels, Wiederholung der Skalen- und Intervallehre • Rhythmik: Wiederholung der Notenwerte/Taktarten • Harmonik: Wiederholung von Dur- und Moll-Akkorden • Dynamik: Wiederholung und Verbalisierung der Abstufungen und fließenden Übergängen • Klangfarbe: Wiederholung der Instrumentengruppen eines Sinfonieorchesters an Hand ihrer jeweiligen Vorkommnisse im behandelten Werk <p>Fachmethodische Arbeitsformen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mindmap zur farbigen Visualisierung von Parametern und musikalischen Mitteln • Musikpraktisches Spiel: Ein- oder mehrstimmiges Musizieren einfacher Mitspielsätze, z. B. der „Promenade“) an Keyboards • Handlungsorientierter Zugang: Eigene zeichnerische Realisierungen der Bild-/Musiktitel, Nachspielen einer programmatischen Situation (z.B. der „Bilderausstellung“ mit Hilfe eigener Bilder), Gruppenchoreographien (z.B. Auftritt des „Gnoms“) <p>Feedback / Leistungsbewertung, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Test (mit Hör- und Zuordnungsübungen, elementarer Parameteranalyse, Anwendung von Fachbegriffen) • Musikpraktische Prüfung: Vorspielen eingeübter, signifikanter Melodieausschnitte am Keyboard 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modest Mussorgsky: „Bilder einer Ausstellung“ <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenheft Bilder einer Ausstellung (Helbling-Verlag) • Raabits-Reihe Mussorgsky

UV 8.3 **Thema**
Emotionale und psychische Steuerung der Wahrnehmung in der Werbung.

 <p>Verwendungen von Musik</p>	<p>Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung
--	--

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="margin-bottom: 10px;">   <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen, • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen. </div> <div style="margin-bottom: 10px;">   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang, • entwerfen, realisieren und präsentieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen. </div> <div>   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik, • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen. </div>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse verschiedener TV- und Radiospots im Hinblick auf den Wirkungszusammenhang zwischen Musik, Bild und Text • werbepsychologische Mittel wie bspw. die Klassische Konditionierung anhand verschiedener Spots nachweisen • Musik als zentralen und stark beeinflussenden Faktor erkennen und beschreiben lernen <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenspiel aller bekannten musikalischen Parameter im Hinblick auf die Wirkungsabsicht analysieren und beschreiben <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Videoanalyse, Höranalyse • Gestaltung oder Auswahl passender Musik zu Werbespots <p>Feedback / Leistungsbewertung, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • umfassende Analyse eines selbst gewählten Werbespots • schriftliche Übung • Gestaltung eines eigenen Werbespots nach bekannten und erarbeiteten Kriterien (byod) 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Print-, TV-, Radiowerbespots <p>Fachübergreifende Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Fach Deutsch: Analyse von Werbeslogans • Mit der Schülerfirma: Gestaltung eines Werbespots

UV 8.4 Thema







Vom Rock'n'Roll zum HipHop – siebzig Jahre Musikkulturen.



Entwicklungen von Musik

Musik im historisch-kulturellen Kontext

- **Populäre Musik**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>  Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale, • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache, • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext. <p>  Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes, • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive. <p>  Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein, • erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen, • erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik im Widerspruch von Widerstand (Protest-Song) und Kommerzialisierung (Merkmale der Popularität) • Stilmerkmale der Popmusikgeschichte (Rock'n'Roll, Beat, Hardrock, Reggae, Punk, HipHop, ...) • Historisch-kulturelle Kontexte von Musik (Fifties, Hippy, Vietnamkrieg, Ghetto, Schwarz-Weiß-Konflikt...) • Geschlechterrollen in der Popmusik: u.a. Einfluss der Schwulenbewegung (Schule ohne Homophobie) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Beat-Offbeat, Groove, Rhythmus-Patterns, Rhythmus-Modelle • Melodik: Tonskalen (Blues-Tonleiter, Pentatonik), Intervalle der diatonischen Skala, Blue-Notes • Harmonik: Terzenschichtungen, Blues- /Jazz-Harmonien Klangfarbe: Stimm-Gestaltung des Pop (Rap, Shouting); typische Ensemble-Besetzungen des Rock; Grundlagen der Klangerzeugung elektroakustischer Instrumente • Formaspekte: Liedformen des Pop; Notationsformen: Klavierauszüge, Leadsheet <p>Fachmethodische Arbeitsformen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stilistische Übungen • Analyse/Interpretation • Historisch-kulturelle Recherche • Kurzreferat <p>Feedback / Leistungsbewertung, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschriftlichung einer Analyse/Interpretation • Schriftliche Erläuterung einer musikalisch-gestalterischen Interpretation • Bewertung von Gestaltungsaufgaben • Bewertung von Kurzreferaten 	<p>Unterrichtsgegenstände, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bill Haley „Rock around the clock“ • Beatles „Help“ • Rolling Stones „Street- fighting man“ oder „Satisfaction“ • Jimi Hendrix „Star Spangled Banner“ • Bob Dylan, • Sex Pistols, • Grandmaster Flash and the Furious Five, • Björk • Janis Joplin <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • arte-Dokumentation: „Somewhere over the rainbow – Die Hymnen der Lesben- und Schwulenbewegung“ (Schule ohne Homophobie) • Populärmusik im Kontext; Helbling Verlag

UV 8.5 Thema
Musik in Filmen und Dramen.










Verwendungen von Musik

Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen




- **Mediale Zusammenhänge**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="162 645 244 728"> </div> <div data-bbox="245 645 327 728"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen, • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen. <div data-bbox="162 987 244 1070"> </div> <div data-bbox="245 987 327 1070"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang, • entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen. <div data-bbox="162 1285 244 1368"> </div> <div data-bbox="245 1285 327 1368"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik, • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik im Film: Wirkung musikalischer Parameter • Techniken der Filmmusik • Bild-Tonverhältnisse <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klangfarbe/Instrumentation: Instrumentenkonnotation • Melodik: Wirkung von Intervallen • Notationsformen: Partitur • Harmonik: Dur-Moll Akkorde • Rhythmik: binäre und ternäre Rhythmen <p>Fachmethodische Arbeitsformen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parameteranalyse • Eigene Vertonungen von Filmszenen, auch mit digitalen Werkzeugen <p>Feedback / Leistungsbewertung, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung einer Filmvertonung • schriftliche Übung 	<p>Unterrichtsgegenstände, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergleich verschiedener Motive aus „Herr der Ringe“ (z.B. Gefährten-Thema, Isengard-Thema) • Vertonung der Szene „Der schwarze Reiter“ aus „Herr der Ringe“ <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • O-Ton 2, S. 149ff • Doug Adams: „The Music of the Lord of the Rings Films“

UV 9.1 Thema Liebe und Leid – Emotionen auf der Bühne		
 Bedeutungen von Musik		Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen <ul style="list-style-type: none"> • Textgebundene Musik
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik, • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter, • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse.   Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen, • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter.   Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen, • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen, • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik. 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • musikalische Topoi der Ausdrucksbereiche Liebe, Sehnsucht, Leid, Verzweiflung, Glück • musikalische Umsetzung eines Themas in verschiedenen Werken • Bewertung musikalischer Interpretation von Kompositionen Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> • Harmonik: Vertiefung von Dur- und Mollakkorden, Kadenz • Melodik: Intervalle und ihre Ausdruckskonventionen; Skalen und ihre Ausdruckskonventionen • Dynamik: Artikulation: Legato, staccato, portato • Formaspekte: Liedformen • Notationsformen: Melodie-/Klavierenotation Fachmethodische Arbeitsformen, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Notentext-Analyse • Höranalyse • Eigenständiges Projekt, z.B.: Gestaltung einer Bühnen-Performance; Schreiben eines Songs Feedback / Leistungsbewertung, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung von Gestaltungsaufgaben • Bewertung eines Portfolios 	Unterrichtsgegenstände Lieder und Songs aus z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • L. Bernstein: „West Side Story“ • A. L. Webber: „Cats“ • J. Steinman: „Tanz der Vampire“

UV 9.2 **Thema**
Emotionale und psychische Steuerung der Wahrnehmung
in politischer Propaganda.

 <p>Verwendungen von Musik</p>	<p>Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Politische Beeinflussung durch Propaganda
--	---

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="margin-bottom: 10px;">  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen, • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen. </div> <div style="margin-bottom: 10px;">  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang, • entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen. </div> <div>  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik, • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext. </div>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hymnen (auch Nationalhymnen) • propagandistische Musik (z.B. Nationalsozialismus, DDR) • Musik rechter und linker Gruppierungen <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Taktarten, Charakteristika des Marsches etc. • Melodik: Intervalle, Melodieverlauf • Harmonik: Dur- und Mollakkorde, Dissonanz/Konsonanz • Instrumentation <p>Fachmethodische Arbeitsformen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Typische Merkmale von Hymnen und Nationalhymnen im Besonderen • Vergleich verschiedener Hymnen und deren Wirkungsabsichten (Höranalyse) • Analyse propagandistischer Musik (Höranalyse) • Filmanalyse: Skinheads <p>Feedback / Leistungsbewertung, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Übung 	<p>Unterrichtsgegenstände, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nationalhymnen im Vergleich, z.B.: Frankreich, Deutschland, Großbritannien, USA • Fußballhymnen (BVB etc.) • Ska und Oi- Interpreten • ggf. Horst-Wessel-Lied • Die Ärzte: „Schrei nach Liebe“ • „Musik gegen rechts“ am Bsp. Der Kölner Vereinigung „Arsch huh, Zäng ussenander!“ <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praxis Politik: Musik & Politik, 6/2006 • Musikbuch 2, Cornelsen, S. 203ff

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Musik die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 21 sind fachspezifisch angelegt.

2.2.1 Überfachliche Grundsätze

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
9. Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

2.2.2 Fachliche Grundsätze:

15. Fachbegriffe (verbindliche Liste unter 2.2.4.) werden den Schülern alters- und situationsbedingt angemessen vermittelt. Sie sind an musikalische Fachinhalte gebunden und werden im Wesentlichen in ihren Kontexten anwendungsbezogen erarbeitet.
16. Fachmethoden (z.B. Musikanalyse) werden immer durch die inhaltlichen Kontexte motiviert und nur in ihnen angewendet (keine Musikanalyse um der Musikanalyse willen).
17. Die Fachinhalte und die darin thematisierte Musik soll die musikkulturelle Vielfalt widerspiegeln. Im Zentrum steht dabei zunächst (vor allem in der Jgst.5) die Musik der abendländischen Musikkultur, wobei der Fokus zunehmend mehr im Sinne der interkulturellen Erziehung erweitert wird.
18. Der Unterricht soll vernetzendes Denken fördern und deshalb phasenweise handlungsorientiert, fächerverbindend und ggf. auch projektartig angelegt sein.
19. Der Unterricht ist grundsätzlich an den Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler orientiert und knüpft an deren Vorkenntnissen, Interessen und Erfahrungen an. Dies betrifft insbesondere das Instrumentalspiel. Schülerinnen und Schüler mit entsprechenden Fähigkeiten sollen im Unterricht ein adäquates Forum erhalten, ohne dass die anderen dadurch benachteiligt werden.
20. Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen ausgehen.

21. Die Lerninhalte sind so zu wählen, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt werden können bzw. erworbene Kompetenzen an neuen Lerninhalten erprobt werden können. In der Benutzung der Fachterminologie ist auf schwerpunktartige und kontinuierliche Wiederholung zu achten.

2.2.3 Dokumentationsformen

- Führung einer Din-A4-Sammelmappe durchgehend für die Jgst. 5-6 und 8-9 (Ziele neben der Sammlung von Unterrichtsmaterial: individuellen Ordnungssinn entwickeln, regelmäßiges bearbeiten, Bewertungskriterien erfüllen)
- Führung eines Materialordners durchgehend für die gymnasiale Oberstufe

2.2.4 Fachterminologie

Die Fachkonferenz Musik verständigt sich darauf, dass die Schülerinnen und Schüler im Laufe der Sekundarstufe I ein einheitliches Repertoire an Fachterminologie anlegen, welches im Verlauf der gymnasialen Oberstufe kontinuierlich erweitert wird. Dieses ist nicht Inhalt des Unterrichts, sondern integrativer Bestandteil der inhaltlichen Auseinandersetzungen mit Musik. Es wird eine Beschränkung auf die wichtigsten Termini vereinbart, die in immer neuen Zusammenhängen eingebracht und benannt werden. Der Umgang mit schriftlicher Notation wird schrittweise erlernt und ausschließlich funktional eingesetzt: zur Veranschaulichung von Gegebenheiten musikalischer Strukturen; als Mittel zur Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen sowie zum vertieften Verständnis musikalischer Gestaltung.

Verbindliche Liste der Fachterminologie in der Stufe 5/6 und 8/9

Ordnungssysteme musikalischer Parameter Stufe 5/6	
Rhythmik	<ul style="list-style-type: none"> • Metrum, Takt, Rhythmus • Taktarten und Betonungen • Tempo und Tempobezeichnungen
Melodik	<ul style="list-style-type: none"> • Skala: Dur, Moll, Chromatik • Motiv, Motivverarbeitungen • Intervalle (Stammintervalle); Halbtonschritte; große und kleine Terz
Harmonik	<ul style="list-style-type: none"> • Konsonanz, Dissonanz • Dur und Mollakkorde
Dynamik/Artikulation	<ul style="list-style-type: none"> • Abstufungen der Dynamik und fließende dynamische Änderungen
Klangfarbe	<ul style="list-style-type: none"> • Instrumentenkunde • Sinfonieorchester • Stimmregister

Bereich der Formaspekte	
Formprinzipien	<ul style="list-style-type: none"> • Reihungsform • Wiederholung, Variation, Kontrast
Formtypen	<ul style="list-style-type: none"> • Arie • Rondo • Menuett • Melodram

Bereich der Notationsformen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Standardnotation der Tonhöhen und Tondauern

Ordnungssysteme musikalischer Parameter Stufe 8/9
(Wiederholung und Vertiefung: Normaldruck; Neu: Fettdruck)

Rhythmik	<ul style="list-style-type: none"> • Metrum, Takt, Rhythmus • Taktarten und Betonungen • Tempo und Tempobezeichnungen • Beat- und Offbeat
Melodik	<ul style="list-style-type: none"> • Skala: Dur, Moll, Chromatik • Motiv, Motivverarbeitungen • Intervalle (Stammintervalle); Halbtonschritte; große und kleine Terz
Harmonik	<ul style="list-style-type: none"> • Konsonanz, Dissonanz • Dur und Mollakkorde • Einfache Kadenz • Blues-Schema
Dynamik/Artikulation	<ul style="list-style-type: none"> • Abstufungen der Dynamik und fließende dynamische Änderungen
Klangfarbe	<ul style="list-style-type: none"> • Instrumentenkunde • Sinfonieorchester • Stimmregister

Bereich der Formaspekte

Formprinzipien	<ul style="list-style-type: none"> • Reihungsform • Wiederholung, Variation, Kontrast
Formtypen	<ul style="list-style-type: none"> • Melodram • Arie • Rondo • Menuett • Pop-Song • Jingle

Bereich der Notationsformen

	<ul style="list-style-type: none"> • Standardnotation der Tonhöhen und Tondauern • Bassschlüssel • Partituraufbau
--	--

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Musik hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Zusätzlich zu den Vorgaben im Kapitel 3 des Kernlehrplans Musik verständigt sich die Fachkonferenz Musik auf folgende Grundsätze und Absprachen zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung:

- Die Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung berücksichtigen die Bereiche
 - *Prozessbewertung*, z. B. schriftlicher Prozessbericht, Projektskizze, Beobachtung des Lern- und Arbeitsverhaltens
 - *Präsentationsbewertung*, z. B. Bewertung von Referaten oder Gruppenpräsentationen am Ende einer Projektphase, Rollenspiele, Präsentation einer Gestaltungsaufgabe
 - *Produktbewertung*, z. B. Verschriftlichung eines Referates, Dokumentation einer Gestaltungsaufgabe, Lernplakat, Videofilm, Dokumentationsmappe
- Die Bewertung im Rahmen der verbindlichen Unterrichtsvorhaben orientiert sich u.a. an den Diagnosebögen (s. 2.4), die zur individuellen Kontrolle der erreichten Kompetenzen kontinuierlich im Unterricht eingesetzt werden. Sie dienen der Transparenz der zu erlernenden Kompetenzen, der Selbstevaluation der Schülerinnen und Schüler und als Kriterien für den/die Lehrer/in. Der/die Lehrer/in trägt dafür Sorge, dass die dort aufgelisteten Kompetenzen im Unterricht zur Anwendung kommen und individuell überprüfbar sind. In der Jahrgangsstufe 5 lernen die Schülerinnen und Schüler schrittweise den Umgang mit den Selbstevaluationsbögen.
- Für die Schülerinnen und Schüler soll im Unterricht jeweils eine deutliche Unterscheidung von Lern- und Leistungssituation gemacht werden. Dies gilt insbesondere im Prozess von Gestaltungsverfahren.
- Die Bewertung der Sammelmappe erfolgt nur nach vorgehender Festlegung der Kriterien. Sie sollen individuelle Gestaltungspielräume berücksichtigen.

Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Bereich der „sonstigen Mitarbeit“

- Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt.
- Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ gehören alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten schriftlichen, mündlichen und praktischen Leistungen (vgl. APO-GOST (2.11.2012), §15 (1))
- Verbindliche Festlegungen zur Leistungsmessung und Leistungsrückmeldung sind in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführt.

Die Leistungsbewertung und Leistungsmessung orientiert sich grundsätzlich an den folgenden im Kernlehrplan aufgeführten Überprüfungsformen:

Überprüfungsform	Kurzbeschreibung
<i>Überprüfungsformen im Kompetenzbereich Rezeption</i>	
Subjektive Höreindrücke beschreiben	Subjektive Wahrnehmungen und Assoziationen werden als Ausgangspunkt für die weitere fachliche Auseinandersetzung artikuliert.
Deutungsansätze und Hypothesen formulieren	Auf der Grundlage von Höreindrücken, Erfahrungen, ersten Einschätzungen und Hintergrundwissen werden vermutete Lösungen und erste Deutungen thesenartig formuliert.
Musikalische Strukturen analysieren	Musikalische Strukturen werden unter einer leitenden Fragestellung in einem inhaltlichen Kontext als Hör- und Notentextanalyse untersucht. Die Fragestellungen beziehen sich z.B. auf <ul style="list-style-type: none"> • innermusikalische Phänomene, • Musik in Verbindung mit anderen Medien, • Musik unter Einbezug anderer Medien.
Analyseergebnisse darstellen	Untersuchungsergebnisse werden mit visuellen und sprachlichen Mitteln anschaulich dargestellt.
Musik interpretieren	Vor dem Hintergrund subjektiver Höreindrücke sowie im Hinblick auf





	Deutungsansätze und Hypothesen werden Analyseergebnisse gedeutet.
<i>Überprüfungsformen im Kompetenzbereich Produktion</i>	
Gestaltungskonzepte entwickeln	Eine Gestaltung wird vor dem Hintergrund einer Gestaltungsabsicht im Rahmen des thematischen Kontextes in ihren Grundzügen entworfen, z.B. als Komposition, Bearbeitung, Stilkopie oder Vertonung.
Musikalische Strukturen erfinden	Materiale und formale Strukturierungsmöglichkeiten werden z.B. bezogen auf ein Gestaltungskonzept erprobt und als Kompositionsplan erarbeitet. Dieser kann sowohl auf grafische als auch auf traditionelle Notationsformen zurückgreifen.
Musik realisieren und präsentieren	Eigene Gestaltungen und Improvisationen sowie vokale und instrumentale Kompositionen werden mit dem verfügbaren Instrumentarium entweder aufgeführt oder aufgezeichnet.
<i>Überprüfungsformen im Kompetenzbereich Reflexion</i>	
Informationen und Befunde einordnen	Informationen über Musik, analytische Befunde sowie Interpretations- und Gestaltungsergebnisse werden in übergeordneten Zusammenhängen dargestellt.
Kompositorische Entscheidungen erläutern	Zusammenhänge zwischen Intentionen und kompositorischen Entscheidungen im Rahmen des inhaltlichen Kontextes werden argumentativ begründet.
Musikbezogene Problemstellungen erörtern	Unterschiedliche Positionen zu einer musikbezogenen Problemstellung werden einander gegenübergestellt und in einer Schlussfolgerung beurteilt.
Musikalische Gestaltungen und Interpretationen beurteilen	Ergebnisse von musikalischen oder musikbezogenen Gestaltungen sowie musikalische Interpretationen werden begründet unter Einbezug von Kriterien, die sich aus dem thematischen Kontext ergeben, beurteilt.

2.4 Diagnose

Beispiel für Kompetenzraster in der Stufe 8

Kompetenzraster Musik Stufe 8 von: _____

UV: Emotionale und psychische Steuerung der Wahrnehmung in der Werbung

Hier findest du Aussagen zur Selbstbewertung im aktuellen UV.				
Kompetenzbereich Rezeption				
Ich kann zu den im Unterricht vorgestellten Musikstücken und Werbespots meine (Hör-)eindrücke unter Verwendung der entsprechenden Fachbegriffe beschreiben.				
Ich kann Gestaltungsmerkmale anhand von Beispielen aus dem Unterricht erläutern.				
Ich kann Musik hinsichtlich ihrer motivisch-thematischen Struktur und unter Anwendung verschiedener methodischer Verfahren analysieren.				
Ich kann unterschiedliche Klang- und Ausdrucksideale an Beispielen aus dem Unterricht erläutern.				
Ich kann die im Unterricht vorgestellten Musikstücke und Werbespots im Hinblick auf Merkmale der Werbepsychologie sowie hinsichtlich der Wirkungsabsichten beschreiben.				
Ich kann einen Werbespot unter Berücksichtigung verschiedener Gestaltungsmerkmale in Bild, Ton und Text sowie der werbepsychologischen Aspekte analysieren.				
Kompetenzbereich Produktion				
Ich kann eine Werbemusik unter vorgegebenen Gesichtspunkten gestalten.				
Ich kann einen eigenen Werbespot sowohl bildlich als auch musikalisch gestalten.				
Kompetenzbereich Reflexion				
Ich kann anhand von Beispielen aus dem Unterricht erläutern, welche Faktoren die Wirkung eines Werbespots verstärken.				
Ich kann eigene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf werbe- und wahrnehmungspsychologische Grundannahmen erläutern.				
Methodische Kompetenzen				
Ich kann meine Ergebnisse unter Anwendung der Fachsprache präsentieren.				
Ich arbeite konzentriert und kann Arbeitsaufträge zielgerichtet bearbeiten.				
Ich kann in Gruppenarbeiten sinnvoll mit anderen kooperieren, indem ich mich auf die Ideen anderer einlasse und meine eigenen Vorstellungen angemessen einbringe.				

2.5 Lehr- und Lernmittel

Die folgenden Lehr- und Lernmittel sind zurzeit verbindlich eingeführt:

Musikbücher

Sekundarstufe I

- O-Ton1
- O-Ton2

Folgende ergänzende Lehr- und Lernmittel stehen zur Verfügung:

Liederbücher (im Klassensatz)

- Sing and Swing
- Highlights of Rock and Pop

Taschen-Partituren:

- Bach, J. S.: Kunst der Fuge (15 Exemplare)
- Bach, J. S.: Kantate „Ich will den Kreuzstab gerne tragen“ (17 Exemplare)
- Bach, J. S.: Ouvertüre D-Dur (15 Exemplare)
- Beethoven, L. van: 5. Sinfonie (16 Exemplare)
- Berg, A.: „Wozzeck“ (9 Exemplare), dazu Beispielheft (5 Exemplare, s.u.)
- Haydn, J.: Streichquartett C-Dur („Kaiserquartett“) (14 Exemplare)
- Haydn, J.: Symphonie Nr. 104 („Londoner Symphonie“) (26 Exemplare)
- Mozart, W. A.: „Jupitersinfonie“ (10 Exemplare)
- Mozart, W.A.: Sinfonie g-Moll KV 550 (15 Exemplare)
- Schubert, F.: Liederzyklus „Die Winterreise“ (8 Exemplare)

Texthefte:

- Bernstein, L.: „Westside Story“ (20 Exemplare)
- Gershwin, G.: „Porgy & Bess“ (17 Exemplare)
- Orff, C.: „Carmina Burana“ (4 Exemplare)
- Orff, C.: „Die Kluge“ (13 Exemplare)
- Zimmermann, B.A.: „Die Soldaten“ (6 Exemplare)

Beispielhefte (mit ausgewählten, kommentierten Musikausschnitten):

- Berg, A.: „Wozzeck“ (5 Exemplare)
- Wagner, R.: „Die Meistersinger von Nürnberg“ (7 Exemplare)

Klavierauszüge:

- Bach, J. S.: „Matthäus-Passion“ (13 Exemplare)
- Bizet, G.: „Carmen“ (8 Exemplare)
- Lortzing, A.: „Zar und Zimmermann“ (26 Exemplare)
- Mozart, W. A.: „Don Juan“ (8 Exemplare)
- Mozart, W. A.: „Die Entführung aus dem Serail“ (12 Exemplare)
- Mozart, W. A.: „Die Zauberflöte“ (10 Exemplare)

- Mozart, W. A.: „Die Hochzeit des Figaro“ (14 Exemplare)
- Weber, C.-M.: „Der Freischütz“ Mozart (19 Exemplare)

Musik-Software

- Click & Learn 1-4
- Audacity
- musicmaker 2015
- musescore

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Das Ziel der Fachkonferenz Musik ist es, die Koordination und Kooperation mit anderen Fächern in den jeweiligen Jahrgangsstufen in unterschiedlichen Formen zu erweitern. Diese kann in der thematischen Abstimmung mit einer sinnvollen Rhythmisierung bestehen, bis hin zu fächerverbindenden und fächerübergreifenden Absprachen.

Fächerverbindende Unterrichtsvorhaben und Projekte werden in den dafür vorgesehenen Phasen durch die beteiligten Lehrkräfte geplant und realisiert. Dabei ist darauf zu achten, dass die organisatorischen Rahmenbedingungen für die Realisation dieser Unterrichtsvorhaben und Projekte gewährleistet sind. Die Vereinbarungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Kooperationsformen sind in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben (vgl. Kapitel 2.1.2) jeweils aufgeführt.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Der Fachbereich Musik leistet einen Beitrag zur Qualitätssicherung und -entwicklung durch

- die Entwicklung und den unterrichtlichen Einsatz von geeigneten Formen der Leistungsdiagnose (z. B. Kompetenzraster zu konkretisierten Unterrichtsvorhaben),
- die regelmäßige Evaluation von durchgeführten Unterrichtsvorhaben durch die Fachlehrer, durch die Fachkonferenz und durch Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler sowie von Eltern,
- die Evaluation musikalischer bzw. fächerverbindender Projekte durch die beteiligten Fachschaften,
- die perspektivische Anpassung der musikalischen Angebote (ggf. mit außerschulischen Partnern).

Fachschaft Musik

Gymnasium Rodenkirchen